

Wien, 6. 8. 1901

Ihrer Hochwoblgeborenen
Frau Baronin v. Myrbach!

Erlauben mir auszufragen
welche Blockstärke Frau
Baronin wünschen.

Auch bitte mir zu
berichten, ob ich das
Blech zusammengebogen,
oder in einer Platte
planirt senden soll.

Ferner bitte ich mich
vielleicht eine kleine Probe

wird den Fortschritten
zu machen.

Im Falle ich die gewünschten
Bekanntnisse, werde ich vor-
läufig von der Schule
mit Erlaubnis des Herrn
Professors absenden.

Herr Professor Schweitz
ist leider gerade in
schönster Zeit der Ferien
wegen der Pariser Plagie
an Wien gefesselt.

Auch ich bin jetzt
in der Angelegenheit
mehrere Aufträge zu
haben. Ich kann jetzt so



recht inugestößt nach
Hersenstich arbeitet.

Letzte Woche habe
ich eine silbernes Plaque
für den bibliographische
Institut in Leipzig
geschrieben.

ferner habe ich einen
Auftrag für ein Grabdenkmal
ein Portrat zu machen
und einen Brunn
für einen Wintergarten.

Ob aus beideren jedoch
etwas daraus wird
bleibt noch eine Frage
der Zeit?



Von meinem lieben Vater kann
ich auch mit Freuden berichten
dass sich seine Krankheit soweit
gebessert hat, dass wir
wieder auf völlige Genesung
hoffen können.

Nun eine Verzögerung
zu vermeiden, bitte ich
nochmals, mir recht
bald zu antworten.

Es zeichnete sich mit
vorsichtlicher Hochachtung
nebst einem Handschreiben
von meiner Schwester

Ergebenst

Ihr dankschuldigster

Otto Hofner